

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 195.

Freitag den 13. Juli.

1860.

## Bekanntmachung, die Gerichtsferien betreffend.

In Gemäßheit der Verordnung des Königl. Ministerii der Justiz vom 10. März 1859 (Gesetz- und Verordnungs-Blatt vom Jahre 1859, S. 46) beginnen die **Gerichtsferien** mit dem **21. Juli** und endigen mit dem **31. August**. Während dieser Zeit wird daher nicht allein beim Königl. Bezirksgerichte, sondern auch bei dessen gerichtsamlichen Abtheilungen der Betrieb aller nicht dringlichen Sachen ruhen und werden mithin die Anbringen nur so weit erledigt werden, als sie ihrer besondern Beschaffenheit nach der Beschleunigung bedürftig sind.

Leipzig, den 12. Juli 1860.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichtes,  
Dr. Lucius.

## Das Sommerfest des allgemeinen Turnvereins.

Während das Schauturnen, welches der obengenannte Verein alljährlich im August veranstaltet, dem Publicum ein Bild von dem systematischen Betriebe der Turnübungen, ihrer Entwicklung vom Leichten zum Schweren geben soll, bezweckt das seit mehreren Jahren in immer größerem Maßstabe sich entwickelnde Sommerfest auf einer Wiese beim Dorfe Wahren etwas wesentlich Anderes. Die gewählten Uebungen (Wettlauf, Hoch- und Weitsprung, Ringen) können von jedem leiblich rüstigen und gewandten Menschen auch ohne turnerische Vorbildung ausgeführt werden, wenn auch die Erfahrung immer zeigt, daß der geschulte Turner dem Naturalisten den Vortheil abgewinnt; darum ist Jeder aus dem Publicum zur Betheiligung an den Wettkämpfen berechtigt, das ganze Fest hat mehr den Charakter eines Volksfestes, und mancherlei Anklänge vermitteln ihm eine tiefere sittliche Bedeutung. Es soll vor Allem gezeigt werden, daß das Turnen kein unserem Volksleben eingepflanztes, ihm ursprünglich fremdes Element ist, sondern daß es in den engsten Beziehungen steht zu des Lebens Bedürfnissen, daß leibliche Rüstigkeit bei unserem Culturleben erst anezogen werden muß, und daß diese leibliche Gesundheit die Basis geistiger Frische ist; aus beiden entwickelt sich dann die feste Männlichkeit des Charakters, die wir den Söhnen unserer Zeit so sehr wünschen, weil sie leider so vielen fehlt.

Das waren ungefähr die Gedanken, mit deren Aussprache Herr Adv. Rose das Fest einleitete; ein kurzer Gesang der Anwesenden, die in weitem Kreise den Uebungsplatz umstanden, folgte. Die Leistungen in den einzelnen Uebungen waren theilweise sehr bedeutend; so wurden 600 Fuß (auf feuchtem Grasboden) in 24 Secunden durchlaufen, der weiteste Sprung betrug 19 Fuß 8 Zoll! — Aber das Wohlthuenste für den Beobachter war die trotz des anfangs zweifelhaften Wetters große Theilnahme eines aus allen Ständen zusammengesetzten Publicums, und die bei aller harmlosen Fröhlichkeit würdige Haltung der anwesenden Tausende. Der große Uebungskreis wurde ohne nennenswerthe Absperrung und ohne polizeiliche Anordnungen durch den guten Willen der Theilnehmer des Festes bis zum Ende frei gehalten, und es gewährte dadurch das am Schlusse stattfindende Ringen einen wahrhaft malerischen Anblick. Einfache Kränze wurden am Schlusse den Siegern zur Erinnerung übergeben, den Meistern in einigen mehr komischen Exercitien andere kleine Andenken; dann zog man nach dem Gasthose des Dorfes und beendete in dessen überfüllten Räumen den Tag.

Hoffentlich haben die Kampfspiele jenes Nachmittags manchen der Zuschauer davon überzeugt, daß Männer nicht zwecklos spielen, wie die Kinder; hoffentlich hat das Turnen neue Freunde gewonnen.

## Oeffentliche Gerichtsitzung.

In der am gestrigen Tage unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Dr. Schilling abgehaltenen Hauptverhandlung befand sich die ledige Amalie Friederike Laura Schanze, 22 Jahre alt und von hier gebürtig, auf der Anklagebank. Schon die früheste Jugend der Schanze hatte das Laster befreit und in ihrem 9. Lebensjahre war bereits ein polizeiliches Einschreiten gegen sie nothwendig ge-

worden. Ein dreijähriger Aufenthalt in der Correctionsanstalt zu Bräunsdorf hatte nicht vermocht, sie wirklich gebessert dem Leben zurückzuführen. Seitdem war sie 11 Mal wegen Diebstahl, Betrug, Entfremdung und Unterschlagung mit Criminal- und außerdem zahlreich mit Polizeistrafen belegt worden. Die jetzige Anklage, welche ihren Vertreter in Herrn Staatsanwalt Barth fand, beschuldigte sie nicht weniger als 8 verschiedener Eigenthumsvergehen, deren sie sich in der kurzen Zeit eines Monats hinter einander von Neuem schuldig gemacht hatte und deren Verübung von ihr auch unumwunden zugestanden wurde. Durch einschmeichelndes Benehmen und Vorspiegelungen über ihre persönlichen Verhältnisse sowohl als wie durch Ausbeuten eines äußeren Uebels im Gesicht, durch welches sie das Mitleid der Leute zu erregen verstand, gelang es ihr überall bei Fremden Zutritt und zeitweilige Aufnahme zu finden und zum Lohne dafür ihre gastfreundlichen Wirthe zu bestehlen. Am 24. September v. J. war sie zunächst zu einer ihr gänzlich fremden Frau in Neuschönefeld gekommen, hatte sich krank und ganz verschmachtet gestellt und zu ihrer Restauration um Vereitigung eines Kaffees gebeten. Mitleid hatte jene Frau zur Erfüllung dieser Bitte bewogen; als dieselbe aber auf den Wunsch der Schanze sich aus ihrer Wohnung entfernt hatte, um auch ein Franzbröckchen zum Kaffee herbeizuholen, hatte letztere aus dem einstweilen unverschlossen gebliebenen Kleiderschrank ein Thibetkleid herausgenommen und schnell unter ihr eigenes Kleid geschnallt. Erst nachdem die gastfreundliche Wirthin, welche der Schanze bei ihrem Fortgang noch ein Stück das Geleit gegeben hatte, in ihre Wohnung zurückgekehrt war, entdeckte sie, daß sie einer Diebin ihr Mitleid und ihre Gastfreundschaft geschenkt hatte. Das gestohlene, 4 Thlr. taxirte Kleid wurde von der Schanze verfehrt und mit dem dadurch erlangten Gelde trat sie eine Wanderung nach Thüringen an. Ihr nächster Besuch galt einem weitläufigen Verwandten in Treben bei Lützen, bei welchem sie mehrere Tage lang unentgeltliche Aufnahme fand. Zum Lohn dafür stahl sie ihm 15 Thaler aus einem unverschlossenen Schranke, während sie gleichzeitig der Dienstmagd desselben verschiedene Effecten zum Werth von neun Thalern mit fortnahm. Auf ihrer weitem Wanderung kam sie am 5. October in den Gasthof zu Leichröda, stahl dem Wirth aus einem Schranke in der Kammer, wo sie übernachtete, eine Weiberjacke, ein Kopfstuch, so wie ein Halstuch, und langte am 7. October zu Rawinden bei Rudolstadt an, wo sie auf ihr Bitten im Gemeindehause gastfreundliches Quartier erhielt und zum Dank dafür ein Paar Ohrringe, eine Scheere, eine Bürste, eine Nadelbüchse, so wie 20 1/2 Kreuzer bares Geld mit fortnahm.

Am 10. October hielt sie Nachtquartier bei einem Tagelöhner im Dorfe Lengefeld bei Weimar und stahl demselben 1/4 Pfund Garn. Vom 11.—19. October fand sie Aufnahme bei einer ihr gänzlich fremden Familie in Blankenhain, deren Gastfreundschaft sie durch Entwendung verschiedener Effecten im Werth von 1 Thlr. 6 Ngr. belohnte. Ihr fernerer Weg führte sie am 21. October nach Röbchen bei Weimar. Sie legte sich hier einen falschen Namen bei, spiegelte bei dem dasigen Einwohner Planer vor, daß sie eben vom Besuche seiner Verwandten komme, ferner daß sie krank sei und sich in Jena durch Sympathie heilen lassen wolle, wußte durch alle diese Vorspiegelungen das Vertrauen der Familie Planers zu gewinnen und dadurch die Gestattung eines Aufenthaltes von mehreren Tagen zu erlangen und nahm endlich die Ge-

legenheit wahr, ihrem Wirth 50 Thlr. aus einer Brieftasche und aus einem Schranke zu entführen und mit diesem Gelde zu verschwinden, ehe man ihrer habhaft werden und ihr das gestohlene Geld wieder abnehmen konnte. Durch ähnliche Vorspiegelungen gelang es ihr sodann im Unterhaus bei Gera über 8 Tage lang unentgeltliche Aufnahme bei einer ihr ganz fremden Familie zu finden. Sie legte sich hier den Namen Laura von Langen bei, gab vor die Tochter eines Bataillonschefs aus Dresden zu sein, der im Jahr 1849 auf den Barricaden daselbst erschossen worden sei und wollte angeblich ihren Vetter, einen Hauptmann in Weisenfels besuchen. Mit ihrer Entfernung vermisste die gastfreundliche Familie einen Rock und ein Paar Schuhe, welche die Schanze zum Andenken an ihren Besuch heimlich mit fortgenommen hatte. Ihrer Wanderschaft wurde endlich in Roda im Weimarischen ein Ziel gesetzt, wo sie einer Fälschung und eines Betrugs überführt zu viermonatlicher Arbeitshausstrafe verurtheilt und zu deren Verbüßung in die Leuchtenburg geschickt wurde. Ihre übrigen Vergehungen, die erst später zur Anzeige und Untersuchung gelangten, kamen in der gestrigen Hauptverhandlung zur Bestrafung und brachten ihr 3 Jahre und 8 Monate Zuchthausstrafe.

legen, und daß das bezügliche Notificationschreiben Herrn Hofrath Stengel am 9. d. M. durch Herrn Kreisdirector von Burgsdorff behändigt worden ist.

**Zur Tageschronik.**

Leipzig, den 12. Juli. Glücklicherweise ist der gestrige Abend vorüber gegangen, ohne daß es zu irgend einem neuen Conflict zwischen der Communalgarde, von welcher das erste Bataillon auf Wache gezogen war, und der Studentenschaft gekommen wäre. Es war zwar äußerst belebt auf dem Raschmarke und den angrenzenden Straßen, die Menge bestand jedoch nur aus Neugierigen, welche der Dinge harren, die da kommen sollten, jedoch — wie schon gedacht — nicht kamen. Im Laufe des gestrigen Nachmittages waren, nach vorgängigem diesfalligen Beschlusse, circa 4—500 Studenten nach Möckern und Wahren gezogen, hatten sich dort förmlich einquartirt und der Universitätsbehörde zu wissen gethan, daß sie nicht eher nach der Stadt zurück zu kehren gemeint seien, als bis ihnen vollständige Genugthuung gewährt worden sei. Wie in einer Sache, in welcher nach dem allgemeinen Urtheile alle und jede Schuld auf der Studentenschaft ruht, letztere noch eine Genugthuung für sich in Anspruch nehmen kann, und in welcher Weise diese Genugthuung erfolgen sollte, vermögen wir, offen gestanden, nicht zu ermessen. Im Uebrigen hat die gedachte Seccession bereits ihre Endschafft erreicht, indem schon gestern Abend eine große Anzahl der Ausgewanderten sich wieder in der Stadt eingefunden hat, und die Uebrigen im Laufe des heutigen Tages wieder zurück gefehrt sind, nachdem sie heute früh durch eine an den Rector Magnificus und den Kreisdirector abgeschickte Deputation ihren Entschluß, nach der Stadt zurück zu kehren, hatten vermelden lassen.

Leipzig, den 12. Juli. Die von uns vorgestern gegebene Notiz über die dem Herrn Polizeidirector Stengel gewordene Auszeichnung ergänzen wir dahin, daß Se. Maj. der König sich bewogen gefunden haben, dem Herrn Polizeidirector Stengel in Anerkennung seiner langjährigen ausgezeichneten Geschäftsführung und loyalen Haltung als Polizeidiregent zu Leipzig bei Gelegenheit seines am 15. d. M. bevorstehenden Ausscheidens aus seiner Amtsführung den Charakter als Hofrath stempel- und sportelfrei beizu-

**Leipziger Börsen-Course am 12. Juli 1860.**

Staatspapiere etc.		Angeb.		Ges.		Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Angeb.		Ges.		Bank- und Credit-Action		Angeb.		Ges.		
excl. Zinsen.						excl. Zinsen.						excl. Zinsen.						
Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	90 1/4	—	Alb.-Bahn-Pr. I. Km. pr. 100	5	102 1/2	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	—	—	—	65 1/4	—	—	
	kleinere	3	—	—	—	do. II. do.	5	101	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	—	—	—	—	—	—	
	v. 1855 v. 100	3	—	87 1/2	—	do. III. do.	5	100 1/4	—	pr. 100	22	—	—	—	—	—	—	
	v. 1847 v. 500	4	—	101 3/4	—	Berlin-Anh. Pr. do.	4	98	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—	—	—	—	—	—	
	v. 1852, 1855 v. 500	4	—	101 3/4	—	do. do.	4 1/2	—	100 1/4	—	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—	—	—	—	
	v. 1858 u. 1859 - 100	4	—	101 3/4	—	Leips.-Dresd. R.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	—	107 1/2	—	pr. 100	70 1/4	—	—	—	—	—	
	Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	—	102	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	101	—	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—	—	—	—	—	—
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	—	93 1/2	—	Magd.-Leips. R.-B.-Pr. Act. do.	4	—	102	—	pr. 100	—	—	—	—	—	—	—
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	—	—	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	—	—	—	Oob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	—	—	—	—	—
	Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	—	101 3/4	—	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—	—	pr. 100	—	—	—	—	—	—	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	—	89 1/4	—	Thür. K.-Pr.-Obligat. I. Km.	4 1/2	—	101 1/2	—	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	—	—	—	—	
Pfandbriefe	3 1/2	—	—	—	do. II. do.	5	—	104 1/4	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—	—	—	—	—	
do.	3 1/2	—	—	—	do. III. do.	4 1/2	—	—	—	pr. 100	—	—	—	—	—	—	—	
do.	3 1/2	—	—	—	do. IV. do.	4 1/2	—	—	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—	—	—	—	—	—	
do.	4	—	—	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	99 1/4	—	Gothaer do. do. do.	—	—	—	—	—	—	—	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	3 1/2	86	—	—	<b>Eisenbahn-Action</b>				—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	—	—		
v. 100, 50, 20, 10	3	—	—	—	excl. Zinsen.				—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	—	—	—		
v. 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	—	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	47	—	Leips. Bank à 250 pr. 100	—	—	—	—	—	—	—	
kündbare 6 M.	3 1/2	—	—	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	128 1/2	—	Lübecker Commers-Bank à 200	—	—	—	—	—	—	—	
v. 1000, 500, 100	4	—	—	—	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	117 1/2	—	pr. 100	—	—	—	—	—	—	—	
v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	—	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	—	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	—	—	—	—	—	—	
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500	4	—	—	—	Chemn.-Würsch. à 100 do.	—	—	99	—	pr. 100	—	—	—	—	—	—	—	
do. do. v. 100	4	—	—	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 do.	—	—	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	—	—	—	—	—	
K. Pr. St.-f v. 1000 u. 500	3	—	—	—	Köln-Mindener. à 200 do.	—	—	—	—	pr. 100	—	—	—	—	—	—	—	
Or.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	—	Leipsig-Dresdner. à 100 do.	—	—	224 1/2	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	—	—	—	—	
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2	—	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 do.	—	—	33 1/2	—	Schles. Bank-Vereins-Action	—	—	—	—	—	—	—	
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	—	—	do. B. à 25 do.	—	—	—	—	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frca. pr. 100 Frca.	—	—	—	—	—	—	—	
do. Anleihe v. 1859	5	—	—	—	Magdeburg-Leips. à 100 do.	—	—	186 1/2	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	—	—	—	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	—	—	Oberschles. Litt. A. à 100 do.	—	—	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	80	—	—	—	—	—	—	
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—	—	—	do. B. à 100 do.	—	—	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	—	—	—	—	—	
do. Loose v. 1854 do.	4	—	—	—	do. C. à 100 do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
do. Loose v. 1860 do.	5	75 1/4	—	—	Thüringische . . . à 100 do.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

**Tageskalender.**

Stadttheater. 56. Abonnements-Vorstellung.

Zum zehnten Male:

**Dinorah, oder: Die Wallfahrt nach Bloermel.**

Romische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des M. Carré und H. Barbier, von J. E. Grünbaum. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

- Goel, ein Biegenhirt . . . Herr Bertram.
- Corentin, Sackpfeifer . . . Herr Bernard.
- Ein Jäger . . . Herr Gitt.
- Ein Wäher . . . Herr Bachmann.
- Dinorah . . . Fräul. v. Ehrenberg.
- Zwei Hirtenknaben . . . Fräul. Rachtigal.
- . . . Frau Bertram.
- . . . Fräul. Guth.
- Zwei Biegenhirtinnen . . . Fräul. G. Meyer.

Die Handlung spielt in der Bretagne.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Drgs. 5 U. (von Dessau aus aber auch, nach 1 1/2 St. Aufenthalt das., noch bis Wittenberg), Vorm. 9 U. 20 M. (mit 1 1/2 St. Aufenthalt in Bitterfeld) u. Abds. 7 U. 45 M. Anf. Vorm. 11 U. u. Nachts. 10 U. 30 M. — B. Nach Berlin: Abf. Drgs. 3 U. 50 M. Drgs. 5 U. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen aber nur bis Wittenberg), Vorm. 9 U. 20 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Vorm. 11 U., Nachm. 4 U. 20 M. (lediglich mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Wittenberg aus), Abds. 5 U. 30 M. und Nachts 10 U. 30 M. — C. Aus Bitterfeld (ohne einige Beförderung von Weiterher). Anf. Drgs. 6 U. 50 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Drgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Drgs. 5 U. 45 M., Drgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts 10 U. (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Drgs. 5 U. 45 M., Drgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. Anf. Drgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U., Nachm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.

- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Morgens 7 U., Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Eßthen) u. Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Eßthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Brn. 10 U. 47 M. und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 U. 21 M. u. Abds. 6 U. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Vorm. 10 U. 47 M., Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 10 U. 35 M. Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M., (von Erfurt), Nachm. 1 U. 25 M., Nachm. 4 U. 2 M., Ab. 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 30 M.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. (jebod nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Nachm. 3 U. 10 M. Anf. Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

#### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
 Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.  
 Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.  
 Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Eile.  
 Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

In größter Auswahl empfiehlt alle optisch-physik. Artikel zu billigem Preise Carl Naumann, früher J. F. Osterlands Wwo., Markt Nr. 8 (Barthels Hof), zweite Etage.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Haarbäder zu jeder Tageszeit.

### Auction.

Auf Antrag des königlichen Gerichtsamts Zwenkau sollen  
**Sonnabend den 14. dieses Monats**  
 Nachmittags 3 Uhr

in dem Locale der Herren Fenthol & Sandtmann allhier, Kräfte Hof, Brühl Nr. 64, zehn bei denselben für ein auswärtiges Creditwesen lagernde Ballen Hopfen in einzelnen Ballen gegen sofortige Baarzahlung gerichtlich versteigert werden.  
 Leipzig, den 10. Juli 1860.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgericht Abtheil. VI.  
 Dr. Wend, SR.

### Gerichtliche Versteigerung

von Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücken, Pretiosen, Bildern, Buchbinderwerkzeugen, einer Guillochirmaschine, eines Pianoforte in Jaccaranbaugehäuse, Wirthschaftsgeräthen und anderen Gegenständen

**Mittwoch den 18. Juli 1860**

und folgende Tage **Vormittags von 9 bis 12 Uhr** und **Nachmittags von 3 bis 6 Uhr** im Königl. Gerichtsgebäude, Eingang III. Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung durch **A. Schmidt, R. Ger. = Auct.**

Kataloge à 1 Ngr. sind vom 16. Juli a. c. bei Herrn Buchbindermeister Molwitz unter dem Rathhause zu haben.

### Notarielle Versteigerung.

Das in der Böttchersstraße zu Gohlis gelegene, Herrn Zieger eigenthümlich zugehörige, Folio 136 im Grund- und Hypothekensbuche eingetragene, herrschaftlich eingerichtete Haus- und Gartengrundstück, dessen Wohngebäude mit unterbautem Keller in der Königl. Landes-Brandversicherungs-Anstalt mit 4475  $\text{fl}$  versichert ist, soll wegen anderweiten Ankaufes des Eigenthümers

**heute Vormittag 11 Uhr**

im Grundstücke selbst durch den Unterzeichneten notariell versteigert werden. — Leipzig, den 13. Juli 1860.

Adv. Carl Hartung,  
 req. Notar.

Morgen Sonnabend den 14. huj. Fortsetzung und Schluß der Kurz- und Galanteriewaaren-Auction in der Europäischen Börsehalle.

### Auction von Baumaterialien.

Morgen Sonnabend den 14. Juli Vormittags von 8 bis 12 Uhr

soll in der früheren Eisengießerei zwischen dem Magdeburger und Leipzig-Dresdner Bahnhofe eine größere Partie altes Bauholz, Breter, Thüren und eiserne Fenster notariell versteigert werden.

**Wichtig für Aerzte und Apotheker, unentbehrlich für Droguisten.**

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

## Handwörterbuch

der  
 chemisch-pharmaceutischen, technisch-chemischen und pharmakognostischen Nomenklaturen,

oder

### Uebersicht

aller lateinischen und französischen Benennungen sämmtlicher chemischen Präparate des Handels und sämmtlicher rohen Arzneistoffe.

Von

**Ernst Friedrich Anthon,**

techn. Chemiker, Fabriken-Inspector, Sectionsvorstand des böhmischen Gewerbevereins in Prag und Mitglied verschiedener wissenschaftlichen und industriellen Vereine.

Zweite vollständig umgearbeitete und sehr bedeutend vermehrte Auflage. gr. 8. broch. 1. Lieferung. 20 Ngr.

☛ Vollständig in 5—6 Lieferungen, die in Zwischenräumen von 4—6 Wochen erscheinen.

Die günstige Aufnahme, die das obige Werk bereits in seiner ersten Auflage fand, überhebt uns, den besonderen Werth desselben, bei dieser neuen Bearbeitung, näher zu erörtern. Nur sei uns die Bemerkung erlaubt, daß wir nicht versäumten die erstaunlichen Fortschritte unserer Zeit in der Botanik, Chemie und Pharmakologie, die gewiß einen unverkennbaren Einfluß auf die Materia medica ausübten, genau zu berücksichtigen.

Außer bei den Herren Aerzten und Apothekern wird und muß unser Handbuch auf jedem Comptoir und in jedem Magazin der Drogueriehandlungen eine willkommene Aufnahme finden, indem man sich bei Ansicht desselben auf der Stelle von seiner Unentbehrlichkeit überzeugen wird und berufen wir uns auf die vielfach günstigen Urtheile, besonders eben der Droguisten, die das Buch in Anwendung gezogen und welche sich, — wörtlich wiedergegeben, — dafür vereinigen, „daß sie ohne das Buch nicht mehr leben könnten.“

Da das Manuscript bereits vollständig vorliegt, so kann dem pünktlichen Erscheinen jeder Lieferung um so sicherer entsprochen werden.

J. L. Schrag's Verlag (A. G. Hoffmann)  
 in Leipzig.

Für Jedermann interessante politische Neuigkeit!  
 Bei Carl Friedr. Fleischer ist zu haben:

## Das wilde Heer in Deutschland.

Wie Kaiser Napoleon III.

die

unvereinigten Staaten von Deutschland

mit Fuchsfallen, Fischangeln, Jagdgarnen und Leimruthen fangen, schlachten, abhäuten, in Bierräubereißig marinieren, siedeln, an Bajonetten braten, eigenhändig transchiren und in Portionen an seine Büchsenpanner vertheilen wollte, —

Und was der deutsche Michel trieb, — Daß ihm der Schnabel sauber blieb. Ein humoristisch-satyrischer Bezirkspiegel in Blumauer's Manier, für Alle, die hineinschauen.

Von Dr. Mephisto.

Fünfte Auflage. Eleg. broch. mit Titelvignette.

! Preis nur 3 Ngr. !

Ein Schriftchen mit höchst pikantem Inhalt.  
 Vier Auflagen wurden in kurzer Zeit verkauft.

### Englischen Unterricht

ertheilt Dr. Barker, elf Jahre Lehrer an der Handelslehranstalt unter dem früheren verdienstvollen Director Schiebe.  
 Local: Katharinenstraße Nr. 25.

Gegen mäßiges Honorar ertheilt Unterricht im Englischen, so wie auch im Clavierpiel ein als Lehrer gut empfohlener Engländer.

Näheres bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Kleinen Mädchen wird Strickunterricht ertheilt. Näheres Erdmannsstraße Nr. 3, 2 Treppen.

**Junge Herren**, welche noch in kurzer Zeit das **Clavier** spielen erlernen oder sich darin fortbilden wollen, können bei einem gut empfohlenen **Clavierlehrer** billigen Unterricht erhalten. Geehrte Adr. unter G. A. 27 erbittet man poste restante.

**Schreibunterricht**

in deutschen, so wie englischen Lettern wird nach System und Wissenschaft ertheilt allen Denen, welche eine noch so gearbete schlechte Handschrift besitzen, und günstige Resultate verbürgt von

**Eduard Lange,**

Kleine Fleischergasse Nr. 13, 3. Etage.

Unterricht im Schneidern wird ertheilt und kann in 3 Monaten nach dem Maß zu arbeiten gründlich erlernt werden Burgstraße Nr. 21, 1 Treppe vorn heraus.

**Local-Veränderung.**

Mein Band-, Garn- und Posamentierwaaren-Geschäft, früher Petersstraße Nr. 42, befindet sich jetzt **Salzgäßchen Nr. 1, erste Etage**, woselbst der Ausverkauf wegen Aufgabe dieses Geschäfts fortgesetzt wird. **Friedrich Schröter.**

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Nicolaisstraße Nr. 6, 3 Treppen.**

**Robert Höppner,**  
Organist und Lehrer für Musik.

Ich mache hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mich in **Möckern** etablirt habe und alle vorkommende, in mein Geschäft einschlagende Arbeiten schnell und billig ausführen werde. **J. S. Stadelbeck,** Schlossermeister.

**Gelegenheitsgedichte**

werden schnell und billig besorgt. Adressen mit Inhaltsangabe abzugeben bei Herrn Agent **Möbius**, Markt, Königshaus im Hofe Treppe C 3. Etage.

Die Wienerin der feinsten **Glacéhandschuh-Reinigung** empfiehlt sich **Kochplatz Nr. 10, 3. Etage** Thüre rechts.

**Neueste preisgekrönte Erfindung.**

**Perlmutterknöpfe** dauerhaft brillant schwarz und schwarzweiß zu beizen, naturellschwarzen und schwarzweißen Knöpfen vollkommen gleich, wodurch die Anschaffung schwarzen Perlmutters ganz entbehrlich wird.

Franco-Anfragen wegen Ueberlassung des Geheimnisses, bezeichnet V. Z. No. 12, befördert **Dtto Molien**, Frankfurt a/M.

**Schiller-Loose das Stück 1 Thlr.,** und feinste **echte Havanna-Cigarren** von 10 - 80  $\text{sp}$  in grosser Auswahl empfehlen

**G. C. Marx & Comp.,** Brühl No. 89.

Mit

**Voll-Loosen** (gütlig für alle Classen)

so wie

**Kauf-Loosen**

}	Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
	Halbe à 25 = 15 =
	Viertel à 12 = 22 1/2 =
	Achtel à 6 = 12 1/2 =

}	Ganze à 20 Thlr. 12 Ngr.
	Halbe à 10 = 6 =
	Viertel à 5 = 3 =
	Achtel à 2 = 17 =

2. Classe 58. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12000 und 6000 Thaler),

Ziehung Montag den 23. Juli a. e., empfiehlt sich

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

**Lotterie-Anzeige.**

Montag den 23. Juli ist Ziehung 2ter Classe 58ter Kgl. Sächs. Landes-Lotterie.

Hauptgewinne 1 à 12000 Thlr.,  
1 à 6000 =  
1 à 3000 =  
2 à 1000 =

Mit Loosen 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.**

**Local-Veränderung.**

Durch das vielfache Vertrauen, welches mir seit sechs Jahren zu Theil geworden ist, fühle ich mich gedrungen, ein geehrtes Publicum aufmerksam zu machen, daß ich von nun an meine Bäckerei in die **Petersstraße Nr. 7** verlegt habe und empfehle mich zu fernerer Beachtung. **C. W. Freyberg, Bäckmeister.**

**Giftfreies Fliegenpapier, Fliegenleim und Fliegenwasser, Wanzenod, Mottenspiritus, Mückentinctur** empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt

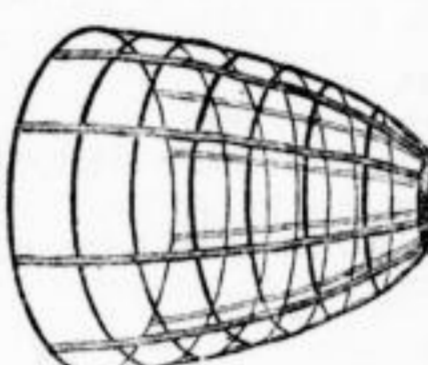
**Richard Hoffmann, Dresdner Str. im Einhorn 1. Et.**

**Radicaler Wanzenod** in die Bettstellen à Fl. 2 1/2 u. 5  $\text{sp}$ , desgl. in die **Mauerweise** à Fl. 10  $\text{sp}$ , **radicaler Mottentinctur** für Pelz u. wollene Sachen à Fl. 2 1/2, 5 u. 10  $\text{sp}$ , ausgezeichnetes **Insectenpulver** à 1, 2 1/2 und 5  $\text{sp}$ , **giftfreies starkes Fliegenpapier**, groß Format, à Ries 8  $\text{sp}$ , der Bogen 1  $\text{sp}$ , so wie **Fliegenleim** à 1  $\text{sp}$  empfiehlt **F. L. Müller, kleine Burggasse 6, 1. Etage, an der Zeiger Straße.**

**Augenspiegel nach Prof. Coccus**

empfehlen das optisch-physikalische Magazin von **Carl Naumann**, früher **Osterlands Wwe, Markt 8, 2. Etage.**

**Rudolph Taenzler,**  
LEIPZIG  
Markt No. 12.



**Meisner'sche Fabrik**  
Stahlreife- und  
Stahlreife-Fabrik

**Rud. Taenzler,**  
Markt Nr. 12 (Engel-Apothek).

**Die Eisenhandlung von A. Hoffmann,**

**Hôtel Stadt Dresden,** empfiehlt zu billigsten Preisen **Küchenausgüsse, Ofen, Kochmaschinen, Dachfenster, Schrauben, Draht, Ketten** und alle Sorten **Nägeln.**

**Sommer-Schlipse,** ganz neu assortirt, in den feinsten Mustern (von 2  $\text{sp}$  an, im Duzend billiger) empfiehlt **G. G. Froberg, Nicolaisstraße 2.**

aller Wein zu a Ausf  
welche Stärk comm Leipzi  
den Ein Schle w. kaufen  
Kn  
Be  
Ein Zeiger vier P legeren halten  
Zu salon, Garten halber  
Ein mit sch behör, Verhät werden. Auf X Expedi mitgeth  
Ein nament der sch 3-40 comtoir  
sind zu Kronen dene u dene fe  
Ein  
Zu aus W  
Zu weisfig hellen, c Nr. 15.

# Die Buch- und Kunstdruckerei

von

## C. Grumbach

vormals E. Kretzschmar

befindet sich jetzt **Königsstrasse 13.** im Hofe links.

Gleichzeitig empfehle ich mich dem geehrten Publikum zum Druck von Büchern, Holzschnitten etc. sowie aller kaufmännischen Arbeiten, als: **Circularen, Facturen, Preis-Courants, Formularen, Anzeigen, Conto-Büchern, Wein- und anderen Etiquetten etc.**, so auch zur Herstellung von **Dokumenten, Obligationen, Action etc.**, überhaupt zu allen in das Fach des Buchdrucks einschlagenden Arbeiten, und werde ich mich bestreben, durch sorgfältige Ausführung den gesteigerten Anforderungen der neueren Zeit Genüge zu leisten.

C. Grumbach.

## J. G. Gräfers Chinarinden-Pomade,

welche sich, wie ich durch Zeugnisse glaubwürdiger Personen nachweisen kann, als das unfehlbarste Mittel zur Wiedererweckung und Stärkung des Haarwuchses selbst in solchen Fällen bewährt, wo die Haare viele Jahre hindurch gänzlich verschwunden waren, empfing commissionsweise und verkauft in großen Büchsen zu 15 Ngr. und in kleinen zu 7 1/2 Ngr. Herr **Theodor Pfitzmann** in Leipzig, Markt, Bühnen Nr. 35.

☛ Auch eignet sie sich vorzüglich als Beförderungsmittel zum Wachsthum der Bart Haare. ☛

**Schwarze Vellerinen, Füll, Spitzen, Stickereien und alle andern Arten Weißwaaren empfiehlt zu den billigsten Preisen**  
**H. Haase, Katharinenstraße Nr. 3, vis à vis der alten Waage.**

Eine große Auswahl von Hauben, Haarcoiffuren, Neze und Schleifen sind wieder vorrätig bei **J. S. Fischer, Reichstr. 46.**

**H. Schirring-Oberhemden** sind von 1  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$  an zu verkaufen, auch kleinfaltige sind wieder fertig, Hainstraße 23, Tr. a.

### Knöpfe

empfehlte in allen Sorten zu billigen Preisen

**F. W. Sturm,**  
Grimma'sche Straße Nr. 31.

### Verkauf von Grundstücksareal in der inneren Petersvorstadt.

Ein vorzüglich gelegener Bauplatz von ca. 4600  $\square$  Ellen an der Zeiger Straße und Münzgasse ist entweder im Ganzen oder in vier Parzellen (à ca. 1100  $\square$  Ellen) getrennt zu verkaufen, welche letztere jede etwa 27 Ellen Vorderfront und ca. 50 Ellen Tiefe enthalten werden. Nähere Auskunft erteilt

Dr. jur. **Alb. Corcius, Expedition Brühl Nr. 69.**

**Zu verkaufen** ist ein sehr frequenter Gasthof nebst Tanzsalon, sämtlich neue Gebäude, 12 Morgen Feld und schönen Garten in der Nähe Schleuditz, wird besonderer Verhältnisse halber billig verkauft. Näheres bei

**G. A. Borwitz** in Reudnitz.

### Restaurations-Verkauf.

Eine frequente, vor einigen Jahren neu erbaute Restauration mit schönem Tanzsalon, noblen Gastzimmern und sonstigem Zubehör, in der Nähe einer lebhaften Mittelstadt Sachsens, soll Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen baldigst verkauft werden. Die Lage, so wie der Weg dahin, ist höchst romantisch. Auf Adressen, welche unter der Chiffre **E. W. H. 41.** an die Expedition dieses Blattes zu richten sind, wird sofort das Nähere mitgeteilt.

### Zur Beachtung.

Ein Geschäfts-Local, welches sich der frequenten Lage halber namentlich zu einem Mehl- und Productengeschäft eignet, ist mit der schönen Einrichtung sofort zu verkaufen und zur Uebernahme 3-400  $\mathfrak{R}$  erforderlich. Näheres durch das merkant. Geschäftscomtoir von **J. F. Pohle, Querstraße Nr. 81.**

### Café français 2te Etage

sind zu verkaufen: 1 Flügel, 1 Physharmonika, verschiedene Kronen, Bronze, 1 Tafelservice, Oelbilder, Kupferstiche, seidene und wollene Vorhänge, Teppiche, Uhren und verschiedene feine und geringere Möbel.

Ein Clavier, passend für Anfänger, ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 51, 3 Treppen.

**Zu verkaufen** ist ein gebrauchtes Pianoforte von Brodmann aus Wien. Näheres Barfußgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

**Zu verkaufen** sind billig Mahagoni- u. Kirschbaum-Divans, weißtuche Ottomanen, Betteneinsätze mit polierten und lackierten Bettstellen, elegante Lehnstühle (worunter ein Messerstück) Gerberstraße Nr. 15.  
**J. S. Müller, Tapezierer.**

**Das Meublesmagazin vereinigter Tischlermeister** am niederen Park Nr. 8 empfiehlt seine solid gearbeitete Meubles unter Garantie zu billigsten Preisen.

**Zu verkaufen** sind 1- u. 2thür. Kleiderschränke, Kleiderchiffonniere, Bettstellen, Commoden, verschied. Tische Neuschönfeld Nr. 6 part.

**Zu verkaufen** sind Schreib-, Wäsch- und Kleidersecretaire, 1 Doppelpult, 1 Ladentafel, runde Tische etc. Reichstraße Nr. 13.

**Zu verkaufen** ist eine spanische Wand von Bret, 7 Ellen hoch, 12 Ellen tief, desgl. ein Kinderwagen, ein Küchenschrank und ein Schüsselbret, eine Photogen-Lampe in den 3 Läden, Frankfurter Straße in der Gastwirthschaft.

**Zu verkaufen** ist eine fast neue Tranchirtafel Universitätsstr. 1 b. Hausmann. Ebenfalls werden Packkisten gekauft und verkauft.

Eine Partie von 200 Stück runden Flechtentkörben sind billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 10.

Im Gewölbe zu erfragen.

**Billig zu verkaufen** ist ein ausgestopfter Fuchs, als Stubenzierde und Fußhische zu gebrauchen, Petersstraße Nr. 1, Hof links 2 Treppen bei **H. Strauch.**

**Zu verkaufen**

ist eine Partie Wischlappen in Volkmarisdorf Nr. 62.

### Ausländische Vögel!

250 Stück der verschiedenartig kleineren Sorten in allen Farben, so wie mehrere Arten Papageien sind zum Verkauf im Dessauer Hof (Holzgasse) ausgestellt. Dieselben empfiehlt  
**Frz. Moris, Sohn.**

### 1500 Camellen Unterlachen Paeonifloren,

schön, groß und stark, sind billig zu verkaufen beim Gärtner **Alwin Bebold, Dresden, Poppitz Nr. 12.**

### Erdbeer-Verkauf

Freitag den 13. Juli von Mittags 12 Uhr an bei den Damenbädern der Schwimmanstalt.

### Bisquit-Kartoffeln,

neue, sind à Meße 7 1/2 Ngr. fortwährend zu verkaufen im Gundorfer Milchgeschäft, Reichels Garten, Colonnadenstraße.

### Große grüne Wallnüsse,

noch jung, sind billig zu verkaufen beim Hausmann **Querstraße Nr. 13.**

Roggenstroh starkes Gebund à Bund 2  $\mathfrak{R}$  ist noch zu verkaufen in der **Ökonomie des St. Johannis-Hospitals.**

200,000 Mauerziegel, eben so viel Dachziegel, ganz frisch gebrannt, sind sofort für den Preis erstere 12  $\mathfrak{R}$ , letztere 8 1/3  $\mathfrak{R}$  bis zur Baustelle zu verkaufen, innerhalb der Stadt gelegen. Zu erf. b. **F. Schulze, Tscharmanns Haus**, wo auch die Proben davon liegen.

# Von Braunkohlensteinen (Torf)

vorzüglicher neuer Waare, nach Werschener Art gestrichen, empfehle ich

**Doppelsteine** . . pro 1000 Stück 4 Thlr., 100 Stück 13 Ngr. } frei bis ins Haus,  
**Einfache Steine** = 1000 = 2 = 100 = 6 1/2 = }  
 so wie eine Partie vorjährige **Maschinensteine**, trocken und fest, zu gleichen Preisen.  
 Meine **Bitterfelder Kohlenforten** à 6 Ngr., 8 Ngr. und 10 Ngr. pr. Scheffel und **Röschauer Knorpel** à 6 1/2 Ngr. pr. Scheffel frei ins Haus bringe ich gleichzeitig in empfehlende Erinnerung.

F. E. Keferstein, Berliner Straße Nr. 12.

## Echten Mocca-, Perl-, Menado-

u. feinsten Java-Kaffee empfiehlt roh u. täglich frisch geröstet billigt  
**Julius Klessling, Dresdner Str. 57.**

## Die Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei,

**Verkaufslocal Neumarkt Nr. 9,**  
 nachgebildet ähnlichen Geschäften in größeren Städten, empfiehlt  
 Wiederverkäufern wie Consumenten ihre ausgewählten Sorten der  
 besten **Java-Kaffee's** im Preise von 11—18 Ngr.

**Simbeer-Limonaden-Essenz** von gebirgi-  
 schen Waldhimbeeren in wahrhaft unübertreffbarer  
 Qualität verkauft für mich sehr billig Herr **Theod. Schwennicke.**  
**Julius Gräser** in Wolkenstein.

## Neue echt ital. Macaroni,

neue Chinois (candirte Pomeranzen).  
**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

**Neue Heringe**, zart und fett, à Stück 8 S., 2 Stück 15 S.,  
 Schock 1 1/4 S., Tonne 14 1/2 S. bei **F. L. Böhr** im Schuhmacherg.

**Matjes-Heringe**, vorzügliche Waare empfiehlt  
**F. B. Pappusch.**

**Weissen Essig** zum Einsetzen, so wie sehr guten Weinessig  
 und einfachen empfiehlt **F. B. Pappusch, Halle'sche Str.**

**Schweizer Butter**, das Feinste von Geschmack, erhält  
 Dienstags und Sonnabends frisch **F. B. Pappusch.**

**Besten Schweizerkäse** und eine  
 Partie **westphälische Schinken**  
 erhielt und verkauft im Ganzen und einzeln billigt  
**Chr. Engert, sonst J. J. Aft.**

**Limburger Käse**, fette Waare, etwas alt, à 8 2 S. em-  
 pfehle **F. L. Böhr** im Schuhmachergäßchen.

## Jungbier

heute Nachmittag von 4 Uhr an, so wie jeden Montag und  
 Freitag um dieselbe Zeit Jungbier aus der Vereinsbrauerei; auch  
 ist alle Tage Abgestoßenes zu haben bei  
**G. Martin, Plauenscher Platz Nr. 1.**

**Milch.** Früh 5 Uhr kommt warme Milch à R. 1 S., so  
 wie zu jeder Zeit süße und saure Sahne Ritterstraße Nr. 28.

Es wird ein gebrauchtes Fortepiano oder Stußflügel um civilen  
 Preis zu kaufen gesucht Petersstraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

## Presse.

Eine Presse zum Pressen von Früchten oder auch einzelne Schrau-  
 benspindeln von Eisen werden zu kaufen gesucht. Adressen abzu-  
 geben bei Herrn Kaufmann Berl, Schützenstraße.

**Getragene Kleidungsstücke** werden zu kaufen gesucht und  
 zu höchsten Preisen bezahlt große Windmühlenstraße Nr. 15 im  
 Hofe 3. Haus 2 Treppen.

Sehr viel **gebrauchte Meubles** aller Art werden zu kaufen  
 gesucht Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

**Nordhäuser** Gebinde, halbe u. ganze Orbstöcke, gut gehalten,  
 kauft zum höchsten Preis B. Volgt, Tauch. Str. 1.

**Zu kaufen gesucht** werden alte brauch- und unbrauchbare  
 Defen bei **J. S. Becker, Holzgasse Nr. 18 b.**

**Zu leihen gesucht** wird eine Drehorgel. Adressen unter  
 P. # 10. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** werden 50 bis 100 Thlr. gegen gute Zinsen  
 und die sicherste Garantie. Rückzahlung Mitte  
 Januar. Geehrte Offerten werden poste restante 75. N. S. P. 18.  
 erbeten.

Ein junger Mann sucht ein Darlehn von 50 Thaler gegen ge-  
 nügende Sicherstellung zu erborgen.

Günstige Offerten beliebe man unter Chiffre B. B. # 20. in  
 der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## 2000 Thaler

werden primo loco auf eine bauerliche Besizung, ganz nahe bei  
 Leipzig, von 5 Acker Areal, 200 Steuer-Einheiten, die Gebäude  
 mit 1200 S. versichert, sofort zu erborgen gesucht. Die Hypo-  
 thek soll auch sogleich versichert werden.

Gütige Offerten mit Z. M. # 36 bezeichnet werden poste  
 restante Leipzig erbeten.

**2400—4000 Thlr.** sucht gegen vorzügliche Hypothek an  
 einem Biegelegrundstück

Adv. Julius Tiez.

**Gesucht** werden auf drei Monate 100 S. gegen hinreichende  
 Sicherheit und Zinsen. Adressen bittet man in der Expedition  
 dieses Blattes unter A. A. 7. niederzulegen.

100 Thlr. werden auf ein Jahr gegen sichere Stellung und  
 annehmbare Zinsen gesucht. Gef. Adv. beliebe man unter Ziffer 100  
 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Darlehensgesuch** gegen vollkommenste Sicherheit  
 und unter den vortheilhaftesten Bedingungen für den Dar-  
 leiber. Adressen poste restante Leipzig 1000. ☉

## Capitalausleihung.

Ich bin mit der Ausleihung von sofort dispo-  
 niblen Capitalen in größeren und kleineren Be-  
 trägen gegen vorzügliche hypothekarische Sicherheit  
 beauftragt und bitte um gefällige Offerten.

Advocat Hermann Kühn, Neumarkt 23.

3 bis 4000 Thlr. gegen Mündelhypothek auszuleihen. Darauf  
 bezügl. Gesuche unter Chiffre S. O. nimmt die Exped. d. Bl. an.

10000 S. sind zu 4 1/2 % Zinsen auf hypothekarische Sicherheit  
 auszuleihen durch **Adv. Kretschmann jun.**

Ein junger Mann sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin.  
 Gef. Offerten werden G. A. # 5 franco poste rest. erbeten.

Eine **finderlose Familie** erbittet sich hierdurch Böglinat,  
 welche hiesige Schulen besuchen, in billige Kost, Pflege u. gewissen-  
 hafte Beaufsichtigung zu nehmen. Resp. Adressen erbittet man  
 Salomonstraße Nr. 2, 3 Treppen hoch.

Leute ohne Kinder suchen ein Kind in die Ziehe zu nehmen.  
 Königsplatz 15, Hof 3 Treppen. **S. Sender.**

## Compagnon-Gesuch.

In einem hiesigen nachweislich sehr lucrativen Fabrik-Geschäft  
 kann ein gewandter Kaufmann, welcher über ein disponibles Ver-  
 mögen von 10—15000 S. verfügen kann, als Compagnon ein-  
 treten. Näheres durch das mercantillische Geschäfts-Comptoir von  
**J. F. Noble, Querstraße 31, 2. Etage.**

Ein junger Mann, dem eine gute Handschrift eigen und der im  
 Stande ist sofort ein Capital von 200 S. zu hinterlegen, kann  
 sogleich eine angenehme Stellung erhalten. Nur ernstlich Re-  
 flectirende wollen ihre Adv. unter St. 16 poste rest. franco niederlegen.

## Stenograph-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher der Stenographie mächtig ist und  
 eine gute Hand schreibt, kann dauernde Anstellung finden bei  
**Breitkopf & Härtel.**

## Ein Steindruck

wird nach außerhalb gesucht. Zu erfragen in der Leihbibliothek  
 von D h m e, Universitätsstraße Nr. 7.

Es können sofort noch 2 **Malergehülften** gute und anhal-  
 tende Winter-Beschäftigung erhalten bei

**Gustav Rummier, Maler,**  
 in A s ch in Böhmen.

Reisekosten werden retour gegeben.

**Gesucht** wird ein guter Meublespolirer

Wiesenstraße Nr. 14.

**Ein Schreiber** wird von mir gesucht.

Advocat **Eduard Lorenz, Reichstraße Nr. 30.**

Ein Kellner und ein Kellnerbursche werden für eine Restauration  
 gesucht. Näheres im deutschen Haus.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein Kellnerbursche in Reudnig, goldnes Lämmchen.

**Gesucht** wird ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner Dresdner Straße Nr. 10.

**Gesucht** wird ein gewandter Kellnerbursche, der wo möglich schon in Gasthäusern gedient, Burgstraße Nr. 11.

#### Gesucht

wird ein ehrlicher Bursche im Bergschlößchen.

Ein gewandter Kirchpfücker mit guten Attesten wird gesucht an der L.-Dr. Eisenbahn in Neuschönefeld beim Obstpachter Lange.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Bursche im Gasthof zu Mockau.

Junge Mädchen, welche das **Schneidern** gründlich erlernen wollen, können sich melden Frankf. Straße 62, 4 Treppen.

**Gesucht werden einige junge Mädchen, welche das Strohhutnähen erlernen wollen, in der Strohhutfabrik von Louise Schneider, Markt, Kaufb.**

Für ein Puggeschäft in einem Badeorte Thüringens wird zu Mich. eine tüchtige **Pugarbeiterin** gesucht. Bedingungen sind günstig und Aufenthaltsort sehr angenehm. — Die Hrn. Schüttel und Lömpe in Leipzig wollen die Güte haben Näheres mitzutheilen.

Eine geschickte **Kröserin** wird gesucht. — Näheres Windmühlenstraße Nr. 15, 2. Etage rechts.

**Gesuch.** Verhältnisse halber wird für sofort oder spätestens 15. Juli ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht.

Nur gut Empfohlene wollen sich mit Buch melden Gerberstraße Nr. 67, im Hofe rechts 2 Treppen Thüre links, von 3 bis 6 Uhr Nachmittags.

**Gesucht** wird zum 15. Juli ein Mädchen für Alles, welches schon gedient hat, Katharinenstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein freundl. gewandtes Stubenmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, findet z. 1. Aug. Dienst bei Reg.-Rath Stimmel, lange Str. 19.

**Gesucht** wird zum 15. Juli ein Dienstmädchen. Zu melden mit Buch Promenadenstraße 4, Hinterhaus 2. Etage.

Ein Mädchen zu häuslicher Arbeit wird zum 15. Juli gesucht. Zu melden in den Nachmittagsstunden mit Buch von 2 Uhr an Kreuzstraße Nr. 11, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. August ein im Kochen wohl erfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen Dresdner Straße Nr. 10.

**Gesucht** wird zum 1. August ein Stubenmädchen; nur solche, welche gute Atteste beibringen, können sich melden St. Frankfurt.

Ein Mädchen mit gutem Buch, das die Wirthschaft versteht und gern mit Kindern umgeht, kann sich melden kurze Straße am Täubchenweg, Sanders Haus 1 Tr. links, früh 9—12 Uhr.

### Gesuch.

Ein gewandter junger Kaufmann, welcher eine Caution von 1500—2000  $\mathfrak{M}$  stellen kann, sucht in einer renommirten Fabrik oder Productengeschäft als Reisender oder Comptorist Placement.

Auch würde derselbe Stelle als Rechnungsführer auf einem größern Gute oder Mühle annehmen.

Nachweis das merkant. Geschäfts-Comptoir von J. F. Pohl.

### Ein Reisender,

welcher Süd-Deutschland, Schlesien, Ost-Preußen, Rußland und Polen mit Erfolg bereiste, wünscht anderweitig engagirt zu werden. Adressen P. F. # 4 Expedition dieses Blattes.

**Ein gut empfohlener Kaufmann**, völlig vertraut mit Buchhaltung, Correspondenz und allen andern kaufmännischen Arbeiten, sucht sofort unter sehr mäßigen Ansprüchen irgend Stellung oder Beschäftigung. Derselbe würde auch Bücher einrichten, ordnen oder zeitweise führen. Gütige Adressen unter G. G. 20 poste restante Leipzig.

Ein in 30er Jahren stehender unverheiratheter Mann sucht Beschäftigung, sei es in einer Buchhandlung Ausläufer ic. Adressen bittet man gefälligst in der Exped. d. Bl. niederzulegen unter J. M. # 4.

Ein junger Mann, unverheirathet, Professionist, cautionsfähig und mit besten Empfehlungen versehen, sucht einen Posten als Hausmann, Markthelfer ic. — Adressen unter A. B. bittet man Gerberstraße Nr. 22 im Gewölbe niederzulegen.

**Ein junger Mensch** vom Lande, der 6 Jahre in einem bliesigen Wein- und italienischen Waaren-Geschäft war, im Verkauf so wie in Bedienung vertraut ist und die besten Zeugnisse hat, sucht zum 1. August einen Posten als Markthelfer oder Kellner. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

**Gesuch.** Ein ausgedienter württemberg. Cavallerist, welcher hohen Herrschaften schon gedient und dem die besten Zeugnisse zu Gebote stehen, wünscht gern hier als Kutscher oder Reitknecht zu conditioniren und ersucht daher hochgeehrte Herrschaften um ihre geneigte Berücksichtigung. Adressen sind gefälligst abzugeben unter F. St. im Münchner Hof.

**Gesucht** wird von einem jungen militärfreien Menschen eine Stelle als **Markthelfer** oder sonst ein Unterkommen.

Adressen bittet man abzugeben Grimma'sche Straße im Gewölbe bei Herren Schubert & Ayrer.

Ein kräftiger Bursche, der schon 1 $\frac{1}{2}$  Jahr in Leipzig gewesen ist, sucht einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche.

Adressen niederzulegen Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe.

**Wäsche** wird gesucht von einer Waschfrau aus Lindenau. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann H. Wilhelm, Frankfurter Straße Nr. 18.

Ein gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin oder in eine Wirthschaft unter der Leitung der Frau, auf Gehalt wird nicht so gesehen als auf gute Behandlung. Es wird gebeten, Adressen unter der Chiffre S. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Der Antritt kann sogleich geschehen.

**Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie** sucht eine Stelle als **Verkäuferin**. **Gef.Adr. erbittet man unter C. R. 19 poste rest. Leipzig.**

Ein ordentliches und gewandtes Mädchen von rechtlichen Aeltern sucht eine Stelle als Ladenmädchen zum 1. August. Zu erfragen Kaufhalle Nr. 39 am Stande.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, im Kochen, so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Gesellschafterin, Wirthschafterin oder sonstigen derartigen Posten unter sehr bescheidenen Ansprüchen. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adr. Böttcherg. 5, 1. Etage niederzulegen.

Ein rechtliches ordentliches Mädchen, welches sich gern und willig jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Jungemagd.

Werthe Adressen bittet man Tauchaer Straße Nr. 6 bei Mad. Kielstein im Hofe links parterre niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem ordentlichen Mädchen zum 1. August ein Dienst als Jungemagd oder für Alles. Das Nähe Wasserfont Nr. 12, 3 Treppen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches im Kochen, so wie in jeder häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. August einen Dienst. Ritterstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. August oder September. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 62, 4 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen kleine Fleischergasse 6 parterre.

Eine ordentliche Person, in der Hauswirthschaft erfahren, sucht ein Unterkommen. Näheres Webergasse Nr. 12, 2 Tr. links.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Mad. Zeiner, Frankfurter Straße in der blauen Hand 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches sich willig der Küche und Hausarbeit unterzieht und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. August Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 71, im Hofe 1 Treppe links bei Mad. Mendel.

Zwei Mädchen, nicht von hier, suchen eine Stelle für häusl. Arbeit. Zu erfragen Gerberstr. 15, im Hofe quer vor 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das sich keiner Arbeit scheut, auch Liebe zu Kindern hat, sucht Dienst Elisenstraße Nr. 3.

**Ein Mädchen** aus anständiger Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Jungemagd, auch würde sich dieselbe zur Beaufsichtigung der Kinder verstehen. Zu erkundigen Elsterstraße Nr. 38 im Gartengebäude 1 Treppe links.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht einige Aufwartungen oder andere Beschäftigung. Zu erfragen gr. Windmühlenstraße 48, links 2 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Reichels Garten, alter Hof 10, 3 Treppen links.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 6 parterre.

Eine Frau sucht Aufwartungen in Früh- oder Nachmittagsstunden. Näheres Albertstraße Nr. 16, 2 Treppen.

### Lagerräume mit Comptoir

werden im Innern der Stadt zu miethen gesucht. Offerten unter J. N. 9. sind niederzulegen in der Expedition d. Bl.

**Gesucht**  
wird ein Local für ein Mehl- und Producten-Geschäft in der  
Lauchaer, Georgen- oder Mittelstraße. Gefällige Offerten unter  
E. M. 150. durch die Expedition d. Bl.

### Logis-Gesuch.

Zum 1. Septbr. d. J. wird eine halbe 1. Etage  
in der Nähe des Museums zu mietzen gesucht.  
Adressen sub V. J. 8. bittet man in der Exped.  
d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis von 40 bis 50 Thlr.  
Frankfurter Straße oder deren Nähe, von pünctlich zahlenden  
Leuten. Adressen E. R. H. 8. Expedition d. Bl.

### Ein Garçon-Logis

wird von einem ruhigen und gefesteten jungen Manne vom Handels-  
stande zum 1. September gesucht. Möglichst ausführliche Adresse  
mit Angabe des Preises beliebe man unter Z. E. in der Exped.  
dieses Blattes abzugeben.

Eine ältere gebildete Dame sucht entweder ein kleines feines  
Logis mit 2 Stuben und Zubehör oder als Astermiete 2 Stuben  
und ein Schlafzimmer in der **Dresdner Vorstadt** baldigst zu  
mieten. Adressen bittet man im Comptoir des Herrn Louis  
Engelhardt, Windmühlenstraße Nr. 14, abzugeben.

Gesucht wird von einem anständigen Frauenzimmer eine un-  
meublirte Stube zum 1. August. Adressen bittet man abzugeben  
Sporergäßchen in der Destillation von G e s n e r.

### Vermiethung.

Ein Gewölbe mit Comptoir, Niederlage und Keller, worin seit  
15 Jahren ein Materialgeschäft betrieben worden ist und wozu  
auch Wohnung gegeben werden kann, ist von Michaelis a. c. an  
zu vermieten Schützenstraße Nr. 15.

Das Nähere daselbst 2. Etage.

**Geschäfts-Vermiethung.** Ein Geschäfts-Local in bester  
Lage der innern Stadt Leipzig ist sofort oder auf später unter den  
vortheilhaftesten und ganz billigen Bedingungen zu vermieten.  
Adressen in der Exped. d. Bl. unter A. B. H. 20. abzugeben.

### Vermiethung.

Ein Pferdestall zu drei Pferden nebst Kutscherstube, Wagen-  
remise, Heuboden und Hofraum dazu, ist Schützenstraße Nr. 15  
zu vermieten.

Das Nähere daselbst 2. Etage.

### Vermiethung.

Die erste Etage des Hauses Petersstraße Nr. 32 ist von Michaelis  
a. c. ab für 230  $\text{fl}$  jährlichen Zins zu vermieten durch  
Adv. **Beuthner** sen., hohe Straße Nr. 6.

Die bisher seit Jahren von Hrn. J. J. Weber innegehabten Loca-  
litäten der **ersten Etage** des Hauses **Querstraße** Nr. 27 d  
sind anderweitig als Geschäftslocal oder Wohnung zu vermieten  
und können sofort bezogen werden. Näheres durch die Expedition  
des Dorfanzeigers, **Boldmars Hof 2 Treppen**.

Zu vermieten habe ich für Michaelis eine ganz kleine  
Familienwohnung in der Windmühlenstraße.  
Adv. **Scheidhauer**, Nicolaisstraße 31.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist ein nettes  
Logis für 35 Thlr. jährlichen Mietzins an Leute ohne Kinder.  
Auskunft darüber giebt die **Verwaltung der Vereins-  
bierbrauerei**.

### Zu vermieten

und nächste Michaelis zu beziehen ist in der Promenadenstraße  
eine 1. Etage mit Garten. Preis 300  $\text{fl}$ .  
Näheres Promenadenstraße Nr. 5 parterre.

### Vermiethung.

Eine Familienwohnung, 3 Stuben und Zubehör, ist Michaelis  
zu überlassen. Preis 115 Thlr.  
Näheres Weststraße Nr. 48, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist zu Michaelis in der Blumengasse, im  
Hause Nr. 3b ein Dachlogis, besteht aus 3 Stuben, 2 Kammern  
nebst Zubehör. Preis 75 Thlr. Das Nähere daselbst in Nr. 2,  
eine Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber eine gut eingerichtete  
Familienwohnung sofort oder zu Michaelis d. J. große Wind-  
mühlenstraße Nr. 15, Preis 110  $\text{fl}$  jährlich.

### Neumarkt Nr. 12

ist die 2. Etage von Michaelis ab für 160  $\text{fl}$  zu vermieten.  
Alles Nähere daselbst 1 Treppe.

Zu vermieten ist für Michaelis d. J. die  
elegant eingerichtete 2. Etage des Hauses Nr. 6 der  
Königsstraße mit 8 Zimmern, Salon und Zubehör  
und ist das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten sind von Mich. ab eine 1. Etage von sechs  
Stuben ic.; eine 2. Etage von 4 Stuben ic.; eine 3. Et.  
von 5 Stuben ic.; eine 3. Et. von 6 Stuben ic. u. eine 1. Et. von  
7 Stuben ic. in der innern Stadt durch d. Localcomt. Hainstr. 21.

### Zu vermieten.

Eine Stube und Kammer mit freier Aussicht, sep. ohne Betten  
einfach meublirt, ist an 2 junge Leute, auf Verlangen mit Kost,  
sogleich oder zum 1. August billig zu vermieten Burgstraße 10,  
im Hofe quervor 1 Treppe.

Zu vermieten sind sofort an der Promenade 3 an einander  
stoßende Zimmer an der Pleiße 10 B.

Zu vermieten sind zwei Stübchen ohne Meubles, einzeln  
oder zusammen, Antonstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte freundliche Garçon-  
Wohnung an der Promenade. Näheres Neukirchhof 34 parterre.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen, sep. Eingang,  
Halle'sche Straße Nr. 15, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine meßfreie freundl. Stube mit  
Meubles für Herren Pachtgasse Nr. 7, 4 Treppen.

Zu vermieten ist auf der Querstraße sogleich eine Parterre-  
stube mit oder ohne Meubles an eine einzelne Person.

Zu erfragen am Markte bei Frau H e n z e, Garnfrau, Königs-  
haus gegenüber.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube mit  
Kammer an einen Herrn Mühlgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein Stübchen in der Stadt. Näheres  
Reichsstraße Nr. 46 im Puggeschäft.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches großes meßfreies  
meublirtes Zimmer nebst Schlafstube, beide Aussicht auf Straße  
und Gärten, bequem für einen soliden Herrn oder Dame  
Lauchaer Straße 19, 3. Etage rechts.

Zu vermieten und 1. August d. J. zu beziehen 1 ff. meu-  
blirte Stube nebst daran stoßender Schlafstube 1 Treppe, separater  
Eingang u. Haus Schlüssel. Zu erfragen Georgenstraße 32 i. Hofe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, meßfrei, an einen  
Herrn kleine Fleischergasse Nr. 18, 4 Treppen bei Z w e d.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen oder zwei  
Herren Erdmannstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Wohn- nebst freund-  
lichem Schlafzimmer, sogleich oder später zu beziehen, Reichels  
Garten, Dorotheenplatz 6, im Quergebäude in der Balcon-Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit reizender  
Aussicht nach Gärten Holzgasse 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit schöner  
Aussicht, separatem Eingang an einen Herrn, sogleich beziehbar,  
lange Straße Nr. 25 im Seitengebäude 1 1/2 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Weststraße 21,  
Haus im Garten 2 Treppen rechts.

Zu vermieten und zum 1. August zu beziehen ist eine  
meublirte Stube nebst Schlafzimmer, Aussicht ins Freie, Karo-  
linenstraße Nr. 8 im Gartenhaus 2 Treppen.

Drei aneinanderstoßende meublirte Zimmer mit Schlafstube  
sind zusammen oder auch einzeln meßfrei zu vermieten  
Katharinenstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Eine gut meublirte Stube nebst Kammer kann sofort bezogen  
werden Stieglitzens Hof, Treppe D, 4. Etage bei **Lehmann**.

Zwei freundliche Stuben sind an junge Herren zu vermieten,  
wenn auch nur als Schlafstelle, Anger Nr. 14, 2. Etage.

Zwei Stuben vorn heraus sind zum October zu vermieten große  
Fleischergasse Nr. 6, 2 Treppen.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist sofort oder später zu ver-  
mieten Karolinenstraße Nr. 13 parterre rechts.

Eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafcabinet ist vom 1. Aug.  
an 1 oder 2 Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 10, 3. Etage.

Eine freundliche Stube ist an einen soliden Herrn zu vermieten  
Hainstraße Nr. 5 bei Wwe. **Hoffmann**.

Zu vermieten ist eine Stube an ein solides Frauenzimmer  
und eine Schlafstelle ist offen große Windmühlenstraße Nr. 15,  
im Hofe rechts 2 Treppen.  
**Carl Berg.**

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 193.]

13. Juli 1860.

Eine ordentliche Frau oder Mädchen kann sogleich Logis erhalten Friedrichstraße Nr. 32, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist sofort eine große Stube an ledige Herrn als Schlafstelle Kohlenstraße 2 parterre am bayerischen Bahnhof.

**Zu vermieten** sind zwei hübsche Schlafstellen Goldbachgäßchen Nr. 5, 3. Stage.

Zwei Herren können Schlafstelle erhalten Reudnitzer Straße 14, im Hofe 1 Treppe rechts.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn, parterre, Reudniz, Kohlgartenstraße Nr. 160.

**Offen** sind zwei Schlafstellen für solide Herren Hospitalstraße Nr. 18.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren alter Hof Nr. 2, 1 Treppe links.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Inselstraße Nr. 15, Seitengebäude 1 Treppe. **Frohberg.**

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Elisenstraße Nr. 3.

**Gesucht** wird ein solider Mensch als Teilnehmer zu einer freundlichen Stube. Zu erfragen beim Hausmann Reichstr. 23.

## Im Hôtel de Prusse

sind die Modelle der beiden merkwürdigsten Schiffe der Welt zur Schau ausgestellt von Morgens 10—12 und Nachmittags 3—8 Uhr. Entrée à Person 5  $\mathcal{R}$ , Kinder 2 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ . J. C. Petersen aus Hamburg.

## 16. Compagnie Leipziger Communal-Garde

hält ihr Dienstschießen **Sonntag den 15. Juli in Kleinzschocher**. Abmarsch 12 Uhr. Sammelplatz Alexanderstraße, Wetterleins Restauration. — Durch Mitglieder der Compagnie eingeführte Gäste sind willkommen. Die Liste zur Unterschrift liegt beim Feldwebel Herrn Ihme aus. **Das Comité.**

## Die 12. Comp. Leipziger Communal-Garde

hält ihr diesjähriges Scheiben- und Bogelschießen **Montag den 16. Juli d. J. in Cunitzsch ab**. Kameraden anderer Compagnien und Veteranen, so wie Gäste durch Mitglieder der Compagnie eingeführt, sind uns herzlich willkommen. Billets sind in Empfang zu nehmen beim Rottmeister Herrn Moritz Stierba, Gerberstraße Nr. 3. Sammelplatz auf dem Waageplatz. Abmarsch Punct 1 Uhr in Dienstkleidung mit Binde und weißen Beinkleidern.

## Das zweite Schützenfest in Rötha

wird **den 15. und 16. Juli d. J.** abgehalten, wobei nächst den Parade-Aus- und Einzügen der Schützen-Compagnie **Sonntags Sternschießen** und **Montags Scheibenschießen** stattfindet. Um zahlreichen Besuch bittet **das Schützen-Directorium daselbst.**

Die hochgeehrten Herrschaften von Leipzig und Umgegend erlaubt sich Unterzeichneter zu seiner **Table d'hôte** ergebenst einzuladen; jeden Sonntag Mittag 1 Uhr **Extra-Diner à Couvert 15 Ngr.**, außerdem kann auch von jetzt ab, um vielseitigen Wünschen nachzukommen, in dem allgemein beliebten und hauptsächlichsten Versammlungsort der hiesigen Gurgäste (dem sogenannten Kuchengarten) **Abends à la carte** warm gespeist werden. Ich bitte mit dem Bemerken, daß ich allen billigen Anforderungen genügen werde, um recht zahlreichen Besuch. **Bad Kösen, den 5. Juli 1860. Gustav Teichgräber, Besitzer vom Ober-Cursaal und Kuchengarten.**

## Heute Concert

im

## Garten des Schützenhauses

mit starkbesetztem Orchester

unter Leitung

des Herrn Musikdirector **Menzel.**

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

## Spiel der Fontaine

mit

violen Veränderungen.

## Illumination durch Gasflammen

in Form von

Blumen, Sonnen, Sternen, Pyramiden etc.



## Restauration und Café im grossen Blumenberg.

Heute **Bœuf à la mode** mit Klößen.

**Franz Dörge.**

**Bergschlösschen**

zu Neuschönfeld.

Sonntag d. 15. d. Concert u. **Balkmusik**, wozu ergebenst einladet  
Der Restaurateur.NB. Sonnabend Abends **Speckkuchen**.**Gasthof zu Störmthal.**Sonntag den 15. Juli **Kirschfest** und **Lanzbergnügen**, wobei mit div. Kuchen, so wie Speisen nebst ff. Lagerbier und andern Getränken bestens aufwartet und zu recht zahlreichem Besuch ergebenst einladet  
**Ernst Winkler**, Gasthofbesitzer.**Groß-Zichöcher.**Sonntag den 15. Juli **Lanzmusik** im Gasthofe zum **Trompeter**, wozu ergebenst einladet das Musikchor **G. Langray**.**Prager Bier-Tunnel.**Heute Abend **Allerlei mit Cotelettes**.  
Vorzügliches **Culmbacher**,  
so wie ausgezeichnetes **Bereinsbier**. **Prager**.**Drei Lilien in Neudnitz.**Heute **Allerlei** mit **Cotelettes**, **Huhn** oder **Lende**, feines **Bernesgrüner** und **Lagerbier**.  
**W. Gahn**.**Zur grünen Eiche in Lindenau.**Heute Abend ladet zu frischer **Rindszunge**, **Schöpfenbraten** mit **jungen Bohnen** und **Salaten** höflichst ein  
**Ch. Wolf**.**Drei Mohren.**Heute **Sauerbraten** oder **Schinken** mit **Klößen** von neuen **Kartoffeln**. Es ladet freundlichst ein  
**F. Rudolph**.Heute Abend ladet zu **Beefsteaks** mit **Schmorkartoffeln**, so wie einem feinen **Löpfchen** wohlgeschmeckenden und magenstärkenden **gebirgischen Bitterbier** ergebenst ein  
**G. A. Sommer**, **Johannisgassen- und Kirchstraßen-Eck**.**Spelsehalle** **Katharinenstraße 20** empfiehlt heute **Mittag** von  $\frac{1}{2}$  12 Uhr an **Klöße** von neuen **Kartoffeln** mit **Topfrinderbraten** à  $2\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$  in und auferm Hause.Ein kräftigen **Mittagstisch** für 3  $\mathcal{R}$ . | **Schühmachersgäßchen 7**,  
Heute **Stockfisch** mit **Schoten**. | **Speisewirtschaft**,  
**A. Sellriegel**.**Oberschenke Gohlis.**Heute **Freitag** **Allerlei** mit **Cotelettes** und **Zunge** und gute **Biere**, wozu freundlichst einladet **Wilh. Kühne**.**Plagwitz.** Heute **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Zunge**, wozu ergebenst einladet  
**G. Düngefeld**.**Hôtel de Saxe.**Heute **Abend** **Cotelettes** mit **Allerlei**.Gleich empfehle ich ein vorzügliches **Glas Dresdner Felschlösschen-Lagerbier auf Eis**.  
Umzugs halber verkaufe ich eine **Partie Spirituosen** auf **Fässern** und in **Flaschen**, **Rum** pr. **Flasche**  $12\frac{1}{2}$   $\mathcal{R}$ gr. und **10**  $\mathcal{R}$ gr.  
**H. Gersch**.**Allerlei mit Zunge oder Cotelettes**empfehle heute nebst dem so beliebten **Dresdner Felsenkellerbier**  
**F. Trietschler**, **Petersstraße Nr. 22**.**Kaiser von Oesterreich, Nicolaistraße Nr. 41.**empfehle zu heute **Abend** junges **Huhn** oder **Cotelettes** mit **Allerlei**, so wie einen guten **Mittagstisch**  $\frac{1}{2}$  5  $\mathcal{R}$ .  
**Ernst Schöbe**.**Bayerische Bierstube Burgstrasse Nr. 8.**Heute **Abend** **Allerlei** mit **Cotelettes**, **Bohnen** mit neuem **Säring**, **Wiener Schnitzel** nebst einem feinen **Löpfchen Culmbacher Bier** (auf **Eis** lagernd), wozu ergebenst einladet  
**Hermann Frenzel**.**Dresdner Felschlösschen-Sommerlagerbier**ist von heute à **Löpfchen** **15**  $\mathcal{P}$ fa. bei  
**Johno im Rheinischen Hof**.**Dessauer Bier-Ausschank Markt Nr. 15.**Dieses **Bier** auf **Eis** lagernd à **Löpfchen** **13**  $\mathcal{P}$ . verzapft stets frisch  
**Wilhelm Schmidt**.Gutes **Berliner März-Bitterbier** à **Löpfchen** nur **13**  $\mathcal{P}$ . empfehle ich von ausgezeichnete **Qualität** und **Feinheit**. Gleich empfehle ich meinen **kräftigen Mittagstisch** à **Portion** **3**  $\mathcal{R}$  von  $\frac{1}{2}$  12 Uhr an. Ergebenst  
**L. Mohr**, **Nicolaistraße 38**.**Heute Schlachtfest.** dazu ladet in seinem neu eingerichteten **Locale** freundlichst ein  
**J. G. Haunstein**, **Poststraße Nr. 8**.**Heute Schlachtfest.** Es ladet ergebenst ein **Wilh. Friedrich**, **Zeiger Straße 3**.**Heute Schlachtfest.** wozu freundlichst einladet  
**J. G. Benndorf**, **bayerische Straße Nr. 23**.**Waldschlösschen zu Gohlis.** Heute **Freitag** **Schweinsköchelchen** und **Topfrinderbraten** mit **thür. Klößen**, wozu ergebenst einladet  
**A. Heyser**.**Heute Abend** ladet zu **Schweinsköchelchen** mit **Klößen** ergebenst ein  
**J. G. Mentze** in **Reichels Garten**.**Thonberg. Heute Freitag Speckkuchen. L. Füssel.**Heute **früh** **Speckkuchen**, **Bouillon** &c., **extraf. Plohner Sommerlagerbier** **15**  $\mathcal{P}$ fa., **Lagerbier** ff. **13**  $\mathcal{P}$ fa. **Carl Weinert**, **Universitätsstraße 19**.Heute **früh** von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet  
**J. G. Zill** im **Tunnel**.Heute **früh**  $\frac{1}{2}$  9 Uhr **Speckkuchen** nebst einem feinen **Löpfchen** **Eiskellerbier**, wozu freundlichst einladet  
**Witwe Pöhler**, **Klostergasse Nr. 3**.**Gosenschenke zu Eutritzsch.**Heute **Freitag** ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein  
**Heinrich Fischer**.Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet  
**G. Bothe**, **Hospitalstraße**.**Schlachtfest** heute bei **Louis Behringer**, **Schützenstraße Nr. 19**.**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**Heute **Freitag** ladet zu **Schweinskochen** und **Klößen** ergebenst ein  
**Julius Jäger**.**\* Gosenthal. \***Heute ladet zu **Schweinskochen** mit **Klößen** nebst f. **Gose** und **Lagerbier** freundlichst ein  
**G. Bartmann**.

**Jacobs Restauration** in Reichels Garten ladet heute Abend zu Schweinstknochchen mit Klößen und einem ausgezeichneten Löffchen Lager- und Weißbier ergebenst ein.

**Goldenes Lämmchen.** Heute Nachmittag ladet wieder zu Speck- und Kartoffelkuchen freundlichst ein **Süntke.**

### Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Speckkuchen freundlichst ein. Auch empfehle ich feinste Gose, so wie bayerisches und Lagerbier. **L. Weinhardt.**

Freitag früh 8 Uhr Speckkuchen beim Bäckmeister **Büchner**, Grimm. Straße Nr. 31.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei **Karl Birkenor**, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen im **Lützschner Bierkeller**, Reichstraße 3.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Aug. Paring**, hohe Straße Nr. 18.

**Verloren.**  
Ein **Saar-Armband** mit goldenem Schlangenkopf wird seit ca. 8 Tagen vermisst und ist solches wahrscheinlich in einer Droschke liegen geblieben. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Kochs Hof beim Hausmann.

**Verloren** wurde von einem Kindermädchen eine weiße gehäkelte Decke. Man bittet selbige gegen Dank und Belohnung abzugeben Inselfstraße Nr. 15 parterre rechts bei **Möbius**.

**Verloren** wurde im Laufe vor. Woche eine goldne Broche mit Medaillon, worin sich ein Portrait befand. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn **Soldarb. Zieger**, Thomaskirchhof.

Es wird seit einiger Zeit ein Trauring, gez. M. G. d. 18. Nov. 1855, vermisst. Wer denselben bei Herrn **Soldarbeiter Leonhard** abgibt, erhält einen Thaler Belohnung.

**Abhanden gekommen** ist ein schwarz und weiß gestreiftes Hündchen mit braunen Pfötchen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben **Preußergäßchen Nr. 13, 2. Etage.**

**Verlaufen** hat sich ein ganz zahmes Eichhörnchen. Gegen gute Belohnung abzugeben **Erdmannstraße Nr. 14, 2 Tr. rechts.**

## Schützen-Gesellschaft.

Der heutige Mustertag beginnt um 3 Uhr.

# Sämmtliche Männergesangsvereine Leipzigs

werden eingeladen, sich zu einer Probe

**Sonntag den 15. Juli früh Punct 10 Uhr**

im Saale des Schützenhauses einzufinden. Der Eintritt ist nur gegen Sängerkarte gestattet.

Der Vorstand.

### L. & L. Heute Café français.

#### Dank.

Den verehrten Männern, unsern ehemaligen lieben Schülern, welche uns das ansehnliche Geschenk von

**240 Thaler**

zur Begründung eines **„Witwen- und Waisen-Fiskus der städt. Realschule“** haben zukommen lassen, so wie dem edlen Unbekannten, der uns erst gestern zu gleichem Zwecke

**50 Thaler**

unter freundlicher Anerkennung dessen, was seine Söhne in der Anstalt genossen, übersandte, bringen wir hiermit den innigsten Dank. Erbauet sich das angefangene Werk fort und fort auf solchem Grunde, so kann der Segen des Höchsten demselben nicht fehlen.

Am 12. Juli 1860.

Der Director und das Lehrer-Collegium  
der städt. Realschule.

Schönsten Dank dem Markthelfer in der Rißnerschen Musikalienhandlung als ehrlichen Ueberbringer des Verlorenen. **Gr.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Sonnabend: Hirschen mit Schweinefleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. **Hädel.**

Herzlichen Dank den geehrten Mitgliedern des Gesang-Vereins „**Chello**“, welche mir gestern Abend das schöne Ständchen **Albert Arnold**.

**Erinnerung von der Freundin aus der Ferne**  
am 13. Juli.

Aus blauen Augen sah ich strahlen der Mutter Freud und Liebe,  
Darum ruf ich freudig Dir zurück  
Mir Ruhe trage Dein Geschick.  
Gott lohnet Dir die Liebe.

Das Buch Judas mit dem Einstirpsprechen ist abzuholen  
sogleich.

Es gratulirt der **Madame Schubert** zu ihrem 29. Wiegen-  
feste von ganzem Herzen **A.**

amer tanzen due ich e niche.

Es gratulirt dem **Fräulein Anna** zu Ihrem heutigen Wiegen-  
feste von ganzem Herzen **A. F.**

Allen Freunden und Bekannten die frohe Nachricht, daß meine  
liebe Frau, **Emma geb. Feinzig**, heute Nachmittag 3 Uhr  
von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden ist.  
Leipzig, den 11. Juli 1860. **Louis Feinzig.**

### Angemeldete Fremde.

Anke, Baumeister a. Chemnitz, S. de Prusse.  
Allan, Rent. n. Tochter a. London, und  
Köhler, Frau n. L. a. Berlin, Stadt Rom.  
Altpaus, Pastor a. Borna, Hotel de Pologne.  
Alwin, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner  
Bahnhofs.  
Agolino, Priv. a. Ampizza, blaues Ros.  
Boschwitz, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
Boullanger, Kfm. a. Augsburg, S. de Baviere.  
Baumann, Polytechniker n. Frau a. St. Peters-  
burg, Hotel de Prusse.  
v. Brock, Finanz-Minister a/D. n. Bedienung  
a. Petersburg, und  
Bruch, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
v. Bassewitz, Rent. n. Gemahlin a. Berlin, u.  
Bauer, Frau nebst Tochter a. Buchholz, Stadt  
Rürnberg.  
Blanch, Fabr. a. Wilmars.  
Bertrams, Kfm. a. Dönskirchen,  
Boscher, Fabr. a. Goslar,  
Bock, Dr. med. a. Götln, und  
Bürger, Brauereibes. n. Tochter a. Lorgau,  
Palmbaum.  
Böf, Kfm. a. Frankfurt a. M., und  
Bozolaschi, Kfm. a. Turin, Hotel de Russie.

Beyer, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's Hotel garni.  
Callmeyer, Frau a. Potsdam, St. Nürnberg.  
Cohn, Kfm. a. Fürth, Stadt Frankfurt.  
Capezzoli, Kfm. a. Florenz, Hotel de Russie.  
Dannevordt, Part. a. Magdeburg, St. Dresden.  
Dremel, Frau a. Nachen, Hotel de Russie.  
Dörger, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.  
v. Dungen, Part. a. Berlin, und  
Dummer, Kfm. a. Stettin, Restauration des  
Berliner Bahnhofs.  
Gliason, Kfm. a. Stockholm, Stadt Dresden.  
Gtienna, Ingen. a. Vef, Stadt Rom.  
Gehardt, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
v. Giffert, Rent. a. Schwerin, S. de Baviere.  
Grahm, Kfm. a. Hamburg, und  
v. Frandenberg-Lochly, Baron, Obef. n. Diener  
a. Breslau, Hotel de Baviere.  
Frankenstein, Frau n. L. a. Wiese, St. Rom.  
Feldmann, Apotheker a. Wilmungen, St. Frankf.  
Friedberg, Kfm. a. Wifhorn, Palmbaum.  
Fehr, Kfm. a. Burgsdorf, Stadt Hamburg.  
Fischer, Kfm. n. Sohn a. Stassfurt, Restaur.  
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Feldmann, Kfm. n. Fr. a. Teplig, St. Freiberg.  
Fritzau, Del. a. Froburg, Lebe's Hotel garni.

Glezenbanner, Priv. a. Gert, Lebe's S. garni.  
Guswucki, Obef. a. Posen, goldner Elefant.  
Gill, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Grösel, Maler a. Dresden, Stadt Frankfurt.  
Geiger, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.  
Gamp, Rigef. a. Groß-Poplo, Palmbaum.  
Golanz, Fräulein a. Grünberg, Restauration  
des Berliner Bahnhofs.  
v. Grobda, Frau a. Warschau, Restauration der  
Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Glas, Kfm. a. Reichenbach, 3 Könige.  
Heimann, Kfm. n. Frau a. Berlin,  
Hauenschild, Pastor n. Frau a. Hamburg, und  
v. Herzer, Rent. a. Zürich, Hotel de Prusse.  
v. Hartenstein, Betriebsdir. a. Pirna, St. Dresden.  
Hellmuth, Kfm. a. Schwabach, grüner Baum.  
Hehn, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Rom.  
Hentschel, Kfm. a. Rempten, und  
Hamburg, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
v. Huzly, Domherr, Probst a. Debrezin, Hotel  
de Pologne.  
Häuber, Kfm. a. Hohenstein, Stadt London.  
Hirschberg, Kfm. a. Eibenshof, und  
Herrmann, Del. a. Königsberg, St. Frankfurt.  
Heinemann, Buchhdt. a. Halle, Palmbaum.

Heinrich, Fräulein a. Breslau, und  
 Hopf, Kfm. n. Familie a. Berlin, S. de Russie.  
 Harter, Kfm. a. Gäßrow, S. zum Kronprinz.  
 Garnisch, Kfm. a. Dettelbach, Stadt Gotha.  
 Hägg, Priv. a. Upsala, goldner Elefant.  
 Gentschel, Def. n. S. a. Ruffia, Lebe's S. garni.  
 Jakobs, Kfm. a. Bismar, Stadt Nürnberg.  
 Josephson, Kfm. a. Stockholm, S. de Russie.  
 Jangow, Gutsbes. a. Marienthal, Palmbaum.  
 v. Kofanzoff, Ordinator a. St. Petersburg,  
 Hotel de Pologne.  
 Kögler, Gutsbes. a. Schluttnitz, St. London.  
 Kobl, Detonom a. Gallen, weißer Schwan.  
 Koro, Berging. n. Familie a. Berlin, und  
 Kade, Professor a. Dresden, Palmbaum.  
 Künzel, Reg.-Rath a. Dresden, und  
 Koch, Kfm. a. Arnheim, Stadt Hamburg.  
 Kraft, Dr., Schuldir. a. Hamburg, St. Nürnberg.  
 Koch, Kfm. a. Eiberfeld, Stadt Berlin.  
 Levin, Kfm. a. Stockholm, Stadt Gotha.  
 Löbel, Kfm. a. Gidlich, Stadt Freiberg.  
 v. Levisow, Staats-Minister, Excell. n. Familie  
 u. Dienerschaft a. Schwerin,  
 Lehmann, Frau n. Tochter a. Berlin, und  
 Laglio, Ingen. a. Wien, Stadt Rom.  
 Lüders, Ger.-Director a. Familie u. Bedienung  
 a. Verden, Stadt Nürnberg.  
 Leidenstrok, Pfarrer a. Triefurt, St. London.  
 Lombard, Kfm. a. Florenz, Hotel de Russie.  
 Liebau, Frau n. Tochter a. Dresden, Hotel zum  
 Kronprinz.  
 Liebau, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.  
 Letailleur, Hdlgsrath a. Paris, Hotel de Russie.  
 Löbel, Kfm. a. Jassy, Stadt Raimethy.  
 Littauer, Kfm. a. Breslau, Stadt Köln.  
 Märten, Kfm. a. Berlin, und  
 Märkel, Kfm. a. Dresden, goldner Elefant.  
 Mansetto, Kfm. a. Ampizza, blaues Roß.  
 Meinel, Weißgerber a. Neustadt a/D., w. Schwan.  
 Michaelis, Leutnant a. Berlin, Stadt Rom.  
 Mann, Kfm. a. Bismar,  
 Michels, Privatm. n. Frau a. Nürnberg, und  
 Mannheimer, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Müller, Frau a. Bölpfen, und  
 Minus, Kfm. a. Riga, Stadt London.  
 Meier, Kfm. a. Halberstadt, Stadt Riesa.

Menzer, Consul a. Dresden, und  
 Müller, Rent. a. Herzberg, Palmbaum.  
 Müller, Kfm. a. Remscheid, und  
 Morgenstern, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.  
 Nenges, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.  
 Nuellens, Hotelbes. a. Aachen, Hotel de Russie.  
 Dehlin, Kfm. a. Cassel, Stadt Nürnberg.  
 D'Vrien, Capitain n. Frau a. London, Hotel  
 de Pologne.  
 Deier, Kfm. a. Wien, Stadt Frankfurt.  
 Potthoff, Geschäftreis. a. Creuznach, und  
 Pelzer, Kfm. a. Rülheim, Hotel de Baviere.  
 Pedner, Ingen. a. Prag, Stadt Rom.  
 Pösch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Petross, Staatsrath a. Petersburg, St. Frankf.  
 v. Potajewski, Einwohner a. Warschau, Restaur.  
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Pels, Rtsbes. a. Rangsberg, deutsches Haus.  
 Pibasi, Frau nebst Kindern aus Prag, Lebe's  
 Hotel garni.  
 Rudolph, Def. a. Gretthau, Lebe's Hotel garni.  
 Richter, Hdlgsrath a. Hundshübel, g. Sonne.  
 Reichenbach, Fabr. a. Rugsberg, S. de Prusse.  
 Rodenrath, Gbes. n. Frau a. Stollberg, Restaur.  
 des Thüringer Bahnhof.  
 Rosenfeld, Stadt-Steuerernehmer a. Schneeberg,  
 grüner Baum.  
 Robby, Hofconditor n. L. a. Hannover, St. Rom.  
 Reiss, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Pologne.  
 Rosenthal, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.  
 Rheinau, Kfm. a. Bforzheim, Hotel de Russie.  
 Robrah, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
 Rosenstein, Kfm. a. Wiesbaden, St. Hamburg.  
 Richter, Kfm. a. Stettin, Restaur. d. Berliner  
 Bahnhof.  
 v. Schwerin, Graf, Gutsbes. nebst Diener a.  
 Lamsfeld-Doberau,  
 Schletter, Kfm. n. Tochter a. London,  
 Schommais, Kfm. a. St. Etienne,  
 Seit, Kfm. a. New-York,  
 v. Stadion, Frau n. Familie a. Wien, und  
 Samson, Kfm. n. Fam. a. Stockholm, S. de Bav.  
 Senft, von Pilsach, Brigade-Adjutant a. Grimma,  
 Stadt Dresden.  
 Schmieder, Kfm. a. Meerane, und  
 Schulze, Part. a. Schwerin, St. Nürnberg.

v. Stieglitz, Kammerherr nebst Gemahlin a.  
 Manigswalde,  
 Schwarze, Domherr a. Großwardein, und  
 Sievers, Graf, Gutsbesitzer a. Riga, Hotel de  
 Pologne.  
 Seemann, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Stöhrer, Fabr. a. Crnsthäl, und  
 Sunder, Kfm. a. Ummendorf, Stadt London.  
 Scheu, Fräulein a. Berlin, Restauration des  
 Berliner Bahnhofs.  
 Sauerbeck, Kfm. a. Mannheim, S. de Russie.  
 Steinkopf, Rtsbes. a. Dornrechenbach, Restaur.  
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Sänger, Kfm. a. Dhrdruff, Lebe's S. garni.  
 Schütz, Rauchhändler a. Prag, Stadt Köln.  
 Schreiber, Bäckermeister a. St. Petersburg, und  
 Schreiber, Künstler a. St. Petersburg, goldner  
 Elefant.  
 v. d. Thäsen, Kfm. a. Odenkirchen, Palmbaum.  
 Troichy, Obrist a. Petersburg, S. de Baviere.  
 Treger, Gerbermeister a. Plauen, 3 Könige.  
 Ulrich, Inspector a. Magdeburg, Palmbaum.  
 v. Uppersdorf, Graf, Gutsbes. n. Diener a.  
 Gr.-Glogau, Hotel de Baviere.  
 Uhlmann, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.  
 Uschloff, Student a. Petersburg, St. Frankf.  
 Wollrath, Kfm. n. Schwester a. Magdeburg, u.  
 Wols, Kfm. a. Creuznach, S. de Baviere.  
 Wölfer, Kfm. a. Denabrück, und  
 Wiers, Part. a. St. Petersburg, St. Nürnberg.  
 Wolgt, Kfm. a. München, Stadt Frankfurt.  
 Wolgt, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Freiberg.  
 Wagner, Kfm. a. Langensalza, Stadt Dresden.  
 v. Woronin, Colleg.-Rath n. S. a. St. Peters-  
 burg, Hotel de Pologne.  
 Wolf, Antiquar a. Dresden, Stadt London.  
 Weigt, Kfm. a. München, Stadt Frankfurt.  
 Weiß, Rtsbes. a. Burkersdorf, S. de Russie.  
 Walther, Stadtrath a. Nischleben, und  
 Wilm, Kfm. nebst Familie u. Dienerschaft a.  
 Berlin, Palmbaum.  
 Braslow, Maler a. Düsseldorf, S. 3. Kronprinz.  
 Wolf, Kfm. a. Prag, Stadt Freiberg.  
 Wilsens, Pastor a. Stralsund, St. Nürnberg.  
 Ziegler, Part. a. Winterthur, und  
 Ziesing, Part. a. Zürich, Hotel de Baviere.

## Sitzung der Stadtverordneten

am 12. Juli.

### (Vorläufiger Bericht.)

In der heutigen Sitzung wurde die Mittheilung gemacht, daß die Lampe'sche Sammlung historisch geordneter Kupferstiche dem städtischen Museum jetzt einverleibt sei und daß sie der Deffentlichkeit in kurzer Frist übergeben werden solle.

Der Antrag des Rathes: dem Museum einen „jährlichen“ Beitrag von 1000 Thlr. zur Anschaffung neuer Kunstwerke zu votiren, wurde abgelehnt, weil diese Summe für wirklich bedeutende Werke zu gering sei; — dagegen die Bereitwilligkeit ausgesprochen: einzelne sehr werthvolle Kunstschätze irgend welcher Art zu erwerben, auch wenn sie sogar einen zehnfach höheren Geldaufwand nöthig machten, weil nur Erwerbung von Gegenständen eines hohen Kunstwerthes dem Museum zur wahrhaften Zierde gereichen könnten. Die Debatte war sehr lebhaft.

Die Conti 4, 5, 6, 9, 12, 14 des Budgets fanden einstimmige Bewilligung.

Bezüglich des Augustusplatzes verharrete man auf früherem Beschlusse: den Lenné'schen Plan aus vielfachen Gründen zu verworfen und die zur Planung und Entwässerung des Augustus-Marktes nöthigen Summen zu bewilligen.

Bei der „Vorwahl“ zum Polizeidirector erhielt Herr Stadtrath Franke die meisten Stimmen.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 12. Juli. Berlin-Anh. 116<sup>3/4</sup>; Berlin-Stett. 105;  
 Köln-Mindner 133<sup>3/4</sup>; Oberschl. A. u. C. 129<sup>1/4</sup>; do. B. —;  
 Destr.-franz. 134; Thüringer 110; Fr.-Wilt.-Nordb. 48<sup>3/4</sup>;  
 Ludw.-Verb. 128; Mainz-Ludwigsh. 99<sup>1/4</sup>; Destr. 5% Met.

—; do. Nat.-Anl. 62<sup>3/4</sup>; Desterreich. Credit-Loose v. 1858 —;  
 Desterreich. 5% Lotterie-Anl. —; Leipziger Credit-Act. 65<sup>1/4</sup>;  
 Desterreich. do. 74<sup>1/4</sup>; Dessauer do. 14; Genfer do. 23;  
 Weim. Bank-Act. 80; Braunschw. do. —; Geraer do. 70<sup>1/2</sup>;  
 Thüringer do. —; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 68;  
 Preuß. do. —; Hannov. do. —; Disc.-Comm.-Anh. —;  
 Destr. Banknoten 78<sup>1/4</sup>; Poln. do. 89; Wien österr. W.  
 8 L. 78<sup>1/2</sup>; do. do. 2 Mt. 77<sup>1/2</sup>; Amsterdam f. S. 141<sup>1/2</sup>;  
 Hamburg f. S. 150<sup>3/4</sup>; London 3 Mt. 6. 17<sup>1/2</sup>; Paris 2 Mt.  
 78<sup>1/2</sup>; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56.22; Petersburg 3 W. 97<sup>5/8</sup>;  
 Wien, 12. Juli. 5% Metall. 70.60; do. 4<sup>1/2</sup>% 62.50;  
 National-Anleihe 80.15; Loose von 1839 —; do. 1854 96;  
 Grundentl.-Dbl. div. Kronl. —; Bankactien 846; Desterreich.  
 Credit-Act. 191; Destr.-franz. Staatsbahn 260; Ferd.-  
 Nordb. 188.10; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn  
 191; Theißb. —; Lombard. Eisenb. 154; Loose der Credit-  
 Anstalt 106; Neueste Loose 96.50; Amsterdam —; Augsburg  
 108.75; Frankf. a/M. —; Hamburg 96. —; London 126.50;  
 Paris 50.40; Münzducaten 6.6.

London, 11. Juli. Consols 93<sup>1/4</sup>; 3% Span. —; 1% n.  
 diff. 39<sup>1/2</sup>.

Paris, 11. Juli. 4<sup>1/2</sup>% Rente 97.55; 3% do. 68.80; Span.  
 1% n. diff. —; do. 3% innere 47<sup>1/4</sup>; Destr. Staats-  
 Eisenbahn 510; Credit mobil. 687; Lomb. Eisenb. —.

Breslau, 11. Juli. Destr. Bankn. 78<sup>1/2</sup> B.; Oberschl. Act.  
 Lit. A. u. C. 130<sup>1/4</sup> B.; do. Lit. B. —.

Berliner Productenbörse, 12. Juli. Weizen: loco 70  
 bis 80 S. — Roggen: loco 49<sup>3/4</sup> S. — per diesen Monat  
 49<sup>1/2</sup>, Sept.-Oct. 47<sup>3/4</sup>; gef. 50 S. — Spiritus: loco fehlt,  
 per diesen Monat 17<sup>5/8</sup>, Juli-August 17<sup>5/8</sup>; gef. 50,000 Q.  
 Kübbel: loco 11<sup>1/4</sup> S., Juli-Aug. 11<sup>1/4</sup>, Sept.-Oct. 11<sup>1/4</sup>;  
 gef. 800 Ctr. — Gerste: loco 37 bis 43 S. — Hafer:  
 loco 26 bis 29 S., per diesen Monat 26<sup>1/4</sup>, Juli-  
 August 25<sup>1/2</sup>.

**Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 12. Juli Ab. 6 U. 15° R.**

**Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 12. Juli Ab. 6 U. 14<sup>1/2</sup>° R.**

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag  
 nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.